



designforum VORARLBERG

kairos
Wirkungsforschung & Netzwerke

zumtobel group



MWANGA

Designwettbewerb für Jugendliche mit dem Vorarlberger LED-Modul Sunlight

AUSSCHREIBUNG

Licht ist ein kostbares Gut! Mehr als 1,5 Milliarden Menschen (das entspricht ca. 180 x der österreichischen Bevölkerung) leben ohne Zugang zu Strom. Für uns ist das nur schwer vorstellbar! Sobald die Sonne untergeht, sind wir alle auf künstliches Licht angewiesen. Hier in Europa betätigen wir einfach den Lichtschalter, aber in weiten Teilen von Afrika, Lateinamerika und Asien, in den sogenannten Entwicklungsländern, müssen viele Menschen auf Petroleumlampen zurückgreifen, da sie nicht ans Stromnetz angeschlossen sind. Das mag für uns romantisch klingen, aber Petroleumlampen sind teuer, gefährlich und verunreinigen die Luft und damit die Lungen.

Seit der Entwicklung von lichtemittierenden Dioden, kurz: LEDs bieten sich nun ganz neue Möglichkeiten kostengünstige und effiziente Beleuchtungen zu ermöglichen. „Sunlight“ ist ein Projekt des gemeinnützigen Unternehmens „Kairos“ aus Vorarlberg, das diese Art von LED-Beleuchtung ganz neu gedacht hat: Geliefert wird nur ein kleines, billiges aber hoch leistungsfähiges und effizientes LED Modul (**„Sunlight“**). Zu einer Leuchte, so wie sie eben gebraucht wird und so wie sie in den jeweiligen kulturellen Raum passt, wird das Modul erst durch die Ideen der Menschen, die es einsetzen. Ob das Teil zu einer Taschenlampe oder einer Hängeleuchte verarbeitet wird, ist dabei jeder und jedem überlassen. Günstiges, **sicheres Licht für alle!** Das finden wir gut!

Der Wettbewerb **MWANGA** (Das **bedeutet „Licht“** in der in weiten Teilen Ostafrikas gesprochenen Sprache Kisuaheli.) richtet sich an Jugendliche in Vorarlberg und Umgebung und nutzt das LED-Modul „Sunlight“ als Ausgangspunkt. Welche Beleuchtungslösungen mit diesem LED-Modul entwickelt werden, ist eine Frage von Kreativität, Einfallsreichtum und Improvisationstalent. **Der Wettbewerb sucht nach klugen, interessanten Lösungen, die Teil eines weltweiten Ideenpools werden um mehr Menschen eine sichere, sparsame Lichtquelle zu ermöglichen und das Bewusstsein für die Thematik zu stärken.** Jugendliche entwickeln aktiv mit!

1. Aufgabenstellung

Die Aufgabe kann in zwei unterschiedlichen Kategorien gelöst werden:

1. Leuchten (Kategorie L):

Konkret suchen wir **realisierte Leuchten (=Prototypen)**. Sie bestehen aus

- a) einem **Sunlight-Modul** und
- b) der **Leuchte selbst, die aus einfachen Natur- oder Abfallmaterialien gebaut wurde und für deren Herstellung keine elektrisch betriebenen Werkzeuge oder Maschinen verwendet wurden** (die Wahl der Materialien sowie die **Herstellung** soll in schriftlicher Form **kurz dokumentiert** werden).
- c) Weiters eine **einfache Bauanleitung**, die **so gestaltet** sein muss, **dass** unabhängige **Dritte** (also jede und jeder) **die Leuchte selbst nachbauen könnten**. Die Bauanleitung kann digital, gedruckt, gezeichnet oder gefilmt eingereicht werden. Sie sollte möglichst **ohne Wort und Schrift** verständlich sein.

Zur Stromversorgung sind die **zwei Kabelenden des Sunlight-Moduls frei zugänglich aus der Leuchte geführt** und können dort mit einer Gleichstromquelle (zB Batterie oder altes Handyladegerät) betrieben werden (5-60V, Gleichstrom). Die Stromversorgung ist nicht Teil der Einreichung in dieser Kategorie. Aber vergiss nicht zu testen, ob deine Leuchte auch wirklich funktioniert! Eine **Anleitung** wie du ein altes Handyladegerät oder auch eine Batterie anschließen kannst, **findest du auf unserer Website www.mwanga-vorarlberg.at**

2. Leuchte mit innovativer Stromversorgung für Anwendungen ohne öffentliches Stromnetz (Kategorie L+S):

Wir suchen **realisierte Prototypen** von Leuchten **mit einer geeigneten Stromversorgungslösung**. **Diese Lösungen bestehen aus**

- a) einem **Sunlight-Modul**,
- b) einer von der Einreicherin/dem Einreicher bzw. dem Einreicherteam **selbst erarbeiteten Lösung für die Stromversorgung, die im Dunkeln über mindestens 4 Stunden Licht abgeben kann**. Die Stromquellen sind dabei völlig offen. Von Photovoltaik mit Akkus, über Windräder etc. ist alles denkbar,
- c) einer **Beschreibung der Stromversorgungslösung inkl. der notwendigen Bestandteile**, Techniken und Arbeitsschritte
- d) sowie der **Leuchte selbst, die aus einfachen Natur- oder Abfallmaterialien gebaut wurde und für deren Herstellung keine elektrisch betriebenen Werkzeuge oder Maschinen verwendet wurden** (die Wahl der Materialien sowie die Herstellung soll in schriftlicher Form **kurz dokumentiert** werden).
- e) Weiters eine **einfache Bauanleitung**, die **so gestaltet** sein muss, **dass** unabhängige **Dritte die Leuchte selbst nachbauen könnten**. Die Bauanleitung kann digital, gedruckt, gezeichnet oder gefilmt eingereicht werden und sollte möglichst **ohne Wort und Schrift** verständlich sein.

Einige Beispiele findest du auf der Website: www.sunlight-project.org und auf www.mwanga-vorarlberg.at

Bedingung für alle Teile der Leuchte ist, dass sie lizenzfrei weitergegeben werden können. Einen Schutz entsprechend der Creative Commons-Lizenz (by-share alike) wird für jede Einreichung als akzeptabel angenommen. Bei Weitergabe Nennung des Entwicklers/der Entwicklerin sowie ausnahmslos Verbreitung von Abwandlungen nur zu denselben Bedingungen. Das heißt, **jede und jeder darf deine Leuchte nachbauen**. Dein Name wird aber genannt und du bist und bleibst die Entwicklerin, der Entwickler.

Der Form der Leuchte, den Einsatzmöglichkeiten (Stehleuchte, Hängeleuchte, Wandleuchte, Taschenlampe etc.) sowie der Materialauswahl sind keine Grenzen gesetzt. Es muss allerdings nachvollziehbar gemacht werden, dass die **Materialien kostenfrei** (also Naturmaterialien oder Abfallmaterialien) **auch von unabhängigen Dritten erstanden werden können. Die Leuchte muss replizierbar, nachbaubar sein.**

Eingeladen zur Einreichung **sind Gruppen oder Einzelpersonen im Alter von 12 – 19 Jahren**, die einen Prototypen und eine dazugehörige Bauanleitung entwickeln und einreichen. Dabei spielt die Auseinandersetzung mit dem verwendeten Material, die Einfachheit der Herstellung sowie eine einfache, kostengünstige Stromversorgung eine gleichberechtigte Rolle.

Alle Einreichungen, die die Mindestkriterien erfüllen, werden nach Abschluss des Wettbewerbs auf der internationalen Plattform www.sunlight-project.org veröffentlicht und stehen somit einer breiten Gruppe von möglichen Anwenderinnen und Anwendern offen.

Wir suchen **realisierte Prototypen** die voll funktionstüchtig sind. Einreichungen werden getestet und in Folge von einer fachkundigen Jury bewertet. Die Siegerentwürfe werden im Jänner 2017 im Rahmen einer Ausstellung im designforum Vorarlberg präsentiert.

2. Auswahlverfahren und Preise

Kategorie L (du baust „nur“ die Leuchte):

Aus allen Einreichungen der Kategorie L werden **10 Siegerentwürfe ausgewählt**. Diese 10 Prototypen werden von den Auslobern (von uns!) angekauft. Dazu steht eine pauschale Summe pro Einreichung von EUR 80 zur Verfügung. Sie werden als ausgezeichnete Entwürfe speziell gekennzeichnet und ausgestellt. Also wenn du dabei bist, bekommst du auf jeden Fall EUR 80 für deine Leuchte! Danach gehört sie uns.

Aus diesen 10 Entwürfen werden an 3 Projekte zusätzlich Geldpreise vergeben.

Kategorie L+S (du baust Leuchte und Stromversorgung):

Aus allen Einreichungen der Kategorie L+S werden **5 Siegerentwürfe ausgewählt**. Diese Prototypen werden inklusive Stromversorgung angekauft. Dazu steht eine pauschale Summe pro Einreichung von EUR 120 zur Verfügung. Sie werden als ausgezeichnete Entwürfe speziell gekennzeichnet und ausgestellt. In dieser Kategorie bekommst du, wenn du dabei bist, EUR 120 für deine Leuchte!

Aus diesen 5 Entwürfen werden an 2 Projekte zusätzlich Geldpreise vergeben.

Preise:

Von der Fachjury werden 5 Geldpreise sowie zusätzlich Erlebnispreise vergeben. Die Geldpreise werden auf alle 5 Siegerprojekte aufgeteilt. Die Erlebnispreise werden von der Jury an einige der 15 Siegerentwürfe vergeben.

a) Geldpreise:

Kategorie L:

1. Preis 700 Euro
2. Preis 500 Euro
3. Preis 400 Euro

Kategorie L+S:

1. Preis 900 Euro
2. Preis 500 Euro

b) Erlebnispreise - (noch nicht vollständig):

- Zumtobel Bowling-Event
- Schnuppertag bei der Firma Kairos Wirkungsforschung und Entwicklung gGmbH
- Schulexkursion mit dem Energieinstitut Vorarlberg „Energieeffizienz begreifen“
- Gutscheine für den Alpine Coaster am Erlebnisberg Golm
- LED-Lampen

3. Kriterien und Anforderungen

- Hochstehende gestalterische Qualität
- Kreativer Umgang mit einfachen Materialien
- Einfache Herstellung dokumentiert in einer leicht verständlichen Bauanleitung – möglichst ohne Sprachkenntnisse verständlich
- Effizienz und Umweltfreundlichkeit
- In der Einreichkategorie L+S außerdem einfache, kreative Stromversorgung und/oder Speicherung (Spannungsbereich 5-60 Volt Gleichstrom)

4. Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Wettbewerb richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, Schulklassen, Vereine, darüber hinaus aber an **jede Person, die das 12. Lebensjahr vollendet und das 19. Lebensjahr noch nicht überschritten hat** und in keiner personellen Verbindung mit einem Jury-Mitglied steht.

Zum Ergebnis des Produktdesign-Wettbewerbs plant das designforum Vorarlberg eine **Ausstellung**. Die zur Ausstellung gelangenden Einreichungen werden im Rahmen der Jurysitzung festgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb erklären sich jedenfalls mit einer Veröffentlichung des Entwurfs im Rahmen der Ausstellung einverstanden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben für die **Einhaltung von Terminen** und Fristen Sorge zu tragen. **Zusendungen müssen für die Auslober porto- und spesenfrei sein**. Transport und Versand von mit dem Wettbewerb in Zusammenhang stehenden Unterlagen und Mitteln erfolgen ausschließlich auf Risiko der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Eine Haftung für etwaige Beschädigung der eingereichten Wettbewerbseinreichungen wird von den Auslobern nicht übernommen.

Mit der Einreichung seiner Wettbewerbsarbeit nimmt jede Teilnehmerin sowie jeder Teilnehmer alle in der vorliegenden Ausschreibung enthaltenen Bedingungen an. Den Wettbewerbsbestimmungen widersprechende, fehlerhafte oder unvollständige Wettbewerbsarbeiten führen zum Ausscheiden der betreffenden Teilnehmerin bzw. des betreffenden Teilnehmers, wenn deren Mängel nicht behoben wurden oder aus rechtlichen Gründen nicht behebbar sind.

Die Auslober erwerben mit Verlautbarung des Juryurteils das **sachliche Eigentumsrecht an den prämierten Entwürfen**. Das geistige Eigentumsrecht bleibt der Verfasserin bzw. dem Verfasser gewahrt.

Alle funktionsfähigen und ausreichend dokumentierten Einreichungen werden auf der Internetplattform www.sunlight-project.org unter Bekanntgabe der Designerin, des Designers veröffentlicht und stehen damit Dritten zum Nachbau zur Verfügung.

Also: Wenn du bei den Siegerentwürfen bist, kaufen wir dir deine Leuchte ab, das heißt, sie gehört dann uns. Aber du bist und bleibst die Designerin, der Designer und dein Name wird bei jeder Veröffentlichung genannt. Deine Leuchte kommt auf die Website, Fotos werden gepostet usw.

5. Teilnahmegebühr und Haftung

Alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten auf formlose Anmeldung unter Nennung von Name, Alter, Adresse und Telefonnummer unter der Email-Adresse info@sunlight-project.org oder auf der Website www.mwanga-vorarlberg.at kostenlos ein Sunlight-Modul per Post zugeschickt. Weitere Module können zum Preis von EUR 10 bei den Auslobern erworben werden.

Die Teilnahme am Leuchtdesignwettbewerb ist kostenlos.

Sollte sich die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer nach erfolgter Aussendung des Sunlight-Moduls gegen eine Teilnahme am Wettbewerb entscheiden oder sollte keine Einreichung erfolgen, wird die Gebühr von EUR 10 pro kostenfrei zugesandtem Sunlight-Modul in Rechnung gestellt. Wenn du dich umentscheidest, musst du das LED-Modul bezahlen.

Für Einreichunterlagen und eingereichte Prototypen wird von den Wettbewerbsveranstaltern keine Haftung sowie keine Aufbewahrungspflicht oder Rücksendeverpflichtung übernommen. Solltest du nicht unter den Gewinnerinnen und Gewinnern sein, musst du bitte deine Leuchten selbst wieder abholen.

6. Sonstige rechtliche Grundlagen

Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer erklärt, Urheberin und Inhaberin bzw. Urheber und Inhaber sämtlicher Rechte an den eingereichten Unterlagen zu sein, und bestätigt, mit Einreichung der Unterlagen keine Rechte Dritter zu verletzen sowie dass an den eingereichten Unterlagen keine Rechte dritter Personen entstehen. Eingereichte Unterlagen dürfen von der Wettbewerbsveranstalterin für alle im Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehenden Zwecke genutzt werden – dies betrifft insbesondere Veröffentlichung und Ausstellung aller Einreichungen der Siegerentwürfe. Die Auslober des Wettbewerbs übernehmen keinerlei Kosten, die durch die Teilnahme am Wettbewerb anfallen. Wichtig: du hast die Leuchte gebaut, du hast niemandem was „gestohlen“, weder die Idee noch das Material! Du gibst uns hiermit die Erlaubnis, deine Leuchte auszustellen, zu fotografieren, zu posten, im Fernsehen oder in der Zeitung zu veröffentlichen!

7. Einreichungsmaterial und -frist

Anmeldung zum Wettbewerb:

Wir bitten um Information über die Teilnahme am Wettbewerb bis zum **31.10.2016** in Form eines einfachen, formlosen Emails oder um Anmeldung über die Website www.mwanga-vorarlberg.at. Als Antwort auf die Anmeldung wird der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer ein Sunlight-Modul zugeschickt.

Für Schulklassen und Vereine bieten die Auslober ein spezielles Package mit Kurzworkshop und Präsentation der Aufgabenstellung in der Klasse bzw. an gewünschtem Ort an. Für Schulen auch schon exklusiv in den Projektwochen vor den Sommerferien!

Einreichung zum Wettbewerb:

Eine vollständige Einreichung umfasst folgende Elemente:

- Funktionsfähiger Prototyp der Leuchte unter Nutzung von 1 Stk. Sunlight-Modul
- In der Kategorie L+S zusätzlich: Stromversorgung (5-60 Volt Gleichstrom), die die Leuchte für 4 Stunden im Dunkeln mit Strom versorgt (Batterien, Wind-, Wasserrad, andere Lösungen)
- Bauanleitung in digitaler Form (Beschreibung, Zeichnung, Film, etc.)
- Eine Beschreibung / Erläuterung des Entwurfs und nachvollziehbare Erläuterung zum Materialbezug (max. 2 Seiten A4)
- Kontaktdaten auf gesondertem Blatt: Name, Alter, Anschrift, Telefon, Email

Die vollständigen Einreichungen sind bis **01.12.2016** (Datum der Zustellung) zu **senden an:**

designforum Vorarlberg
CAMPUS V, Hintere Achmühlerstraße 1
6850 Dornbirn

Die Einreichungen können auch bis 01.12.2016, zu den Bürozeiten (MO-FR 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr) unter folgender Adresse abgegeben werden.

PRISMA Holding AG
zH designforum Vorarlberg
CAMPUS V, Hintere Achmühlerstraße 1, 5. Stock
6850 Dornbirn

Einreichungen, die von den Teilnahme- und Einreichbedingungen abweichen bzw. nach dem Stichtag eingereicht werden, sind nicht teilnahmeberechtigt.

8. Die Auslober

Der Leuchtendesignwettbewerb wird ausgeschrieben vom designforum Vorarlberg und Kairos Wirkungsforschung und Entwicklung gGmbH in Kooperation mit Zumtobel Group, Energieinstitut Vorarlberg und Vorarlberger Kraftwerke AG.

Wettbewerbskonzeption und -organisation:

- Isabella Natter-Spets & Theresa Feurstein, designforum Vorarlberg
- Martin Strele, Kairos - Wirkungsforschung & Entwicklung gGmbH

9. Die Jury

Die Einreichungen werden von einer Jury bewertet, die sich aus Expertinnen und Experten in den Bereichen Design, Licht und Entwicklungszusammenarbeit zusammensetzt.

Mitglieder der Jury:

- Stephan Ebner oder Martin Siegel – Research & Development Zumtobel Group
- Karl-Heinz Kaspar M.Sc., Bereichsleiter Gemeinden und Energieregionen, Energieinstitut Vorarlberg
- Jacqueline Were aus Kenia, Referentin für Nothilfe und Wiederaufbau bei der Landwirtschafts- und Ernährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)
- Thomas Geisler, des. Geschäftsführer des Werkraum Bregenzerwald, Design-Experte
- Dipl.Ing. (FH) Helmut Burtscher, Leiter Gebäudetechnik und Energieservice, Vorarlberger Illwerke AG, Vorarlberger Kraftwerke AG

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Rahmen der Preisverleihung am **26.01.2017** bekannt gegeben.

10. Zeitplan

Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb ab sofort **bis 31.10.2016**

Offizieller Start & **Versand der Module ab 01.09.2016**

Bei der Buchung von Schulworkshops vor den Sommerferien 2016 erfolgt die Übergabe der Module im Rahmen des Workshops.

Abgabe / postalisches Einlangen der Einreichungen **bis 01.12.2016**

Preisverleihung sowie Ausstellungseröffnung am 26.01.2017

11. Ansprechpartner

Bei Fragen zum Wettbewerb:

Theresa Feurstein, designforum Vorarlberg
CAMPUS V Hintere Achmühlerstraße 1,
6850 Dornbirn
T: +43 (0)5572 22122-27
M: theresa.feurstein@designforum.at
www.designforum.at/v

Spezielle Fragen zum Sunlight-Modul
und möglichen Anwendungsfällen:

Kairos - Wirkungsforschung & Entwicklung gGmbH
Kirchstraße 35, 6900 Bregenz
T: +43 (0)5574 54044
M: ms@kairos.or.at
www.kairos.or.at

www.mwanga-vorarlberg.at